

Die Wochenschau, 24.11.19

# Nur in Flensburg: Erfolgreiches Projekt zur Integration

## Ausbildungsbegleitende Hilfen: Erstes Jahr abgeschlossen

**FLENSBURG** Das Angebot der „ausbildungsbegleitende Hilfen für Geflüchtete“ soll jungen Geflüchteten die Chance zum erfolgreichen Absolvieren einer Ausbildung ermöglichen. Die Handwerkskammer Flensburg, die Stadt Flensburg sowie Arbeitsagentur und Jobcenter arbeiten gemeinsam daran, Geflüchtete durch gezielte Unterstützung und Förderung durch die Ausbildung zu begleiten. Dieses Angebot existiert jetzt seit einem Jahr und kann auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken. Nachdem im Jahr 2015 eine große Anzahl unbegleitete Jugendliche Migranten nach Flensburg kamen, wurde über ein Programm zur besseren Ausbildung und Integration nachgedacht. „Diese Jugendlichen brauchen eine andere Unterstützung, weil ihre Familie nicht da ist. Sie möchten sich integrieren und auch das weitere Leben selbst gestalten können“, sagt Karen Welz-Nettlau, zuständige Dezernentin der Stadt Flensburg für die Jugendlichen. Die Anfangsschwierigkeiten konnten nur durch das Zusammenarbeiten alle Beteiligten überwunden werden. Vincent Wedel vom Jobcenter ergänzt diese Aussage: „Es geht hier weit über eine Begleitung im Job hinaus. Die Jugendlichen bedürfen auch der privaten und gesellschaftlichen Begleitung.“

Eines der positiven Beispiele ist der 20-jährige, aus dem Irak stammende, Rami Al-Samany. Bei der Firma Active Marine durchläuft er eine Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik. „Wir nehmen uns viel Zeit für die Jugendli-



Rami Al-Samany beim Bohren eines Rahmenstückes. Foto: Schindler

chen und wenn gefragt wird, ob man z.B. zu einem Deutsch Kurs gehen kann, ermöglichen wir das gerne. Fehlzeiten werden dann am Samstag nachgeholt.“ sagt Catharina Borchert, Personalverantwortliche der Firma. Rami Al-Samany hat seinen Hauptschulabschluss erreicht und sogar den Führerscheinprüfung erfolgreich bestanden!

Katarzyna Hill, Leitung Projekt ausbildungsbegleitende Hilfen meint noch: „Ein Netzwerk für die Kontakte untereinander ist sehr wichtig und einer der Grundpfeiler für den Erfolg des Projektes. Sehr wichtig ist die Unterstützung durch die Betriebe in allen Belangen!“

Im Moment sind alle 15 Teilnehmerplätze besetzt. „Wir suchen ständig Lehrkräfte, die uns in verschiedenen Fächern unterstützen. Hier sei besonders das Fach Chemie

oder auch Rechnen erwähnt. Da die Auftragslage in den Betrieben sehr gut ist, ist es schon etwas schwierig, aber machbar!“ erklärt Björn Gertz von der Handwerkskammer Flensburg.

Das Programm ist auf drei Jahre angelegt und hat einen finanziellen Rahmen von 250.000 Euro. Diese Summe zahlt sich, nach Meinung der Beteiligten, aber fünf – sechs Fach wieder aus. Nur in Flensburg gibt es ein solches Programm in Deutschland. Inzwischen wurden zwei Gesellenprüfungen erfolgreich bestanden und einer der Teilnehmer ist bereits auf der Meisterschule in seinem Beruf.

Alles in allem also ein sehr erfolgreiches Programm zur Integration in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft, dass eventuell nach Ablauf der drei Jahre weitergeführt wird! (bsc)

D  
Ricl  
und  
Flen  
der  
Viel  
Har

Wie  
mer  
Ich  
Flöt  
in I  
auch  
nen  
sche  
ich  
kon  
hau  
sein  
kön  
sch  
mit  
mei  
nan  
mit  
Aug  
sam  
Klar  
ne F  
dur  
im  
Qu  
wur  
gier  
Plas  
bei  
Mei  
ich  
aus  
tou  
wie  
terr  
Wel  
fen  
am  
Als  
für  
doc